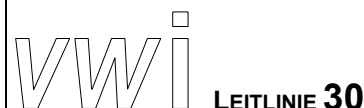


INHALTSSTOFFE UND EIGENSCHAFTEN VON POLYURETHAN-(PUR-)WEICHSCHAUM



VORBEMERKUNGEN

In Ergänzung zur VWI-Leitlinie 10 'Produktbeschreibung Polyurethan-(PUR-)Weichschaum' werden nachfolgend zusätzliche Informationen zu Eigenschaften von Weichschaumstoffen gegeben. Darüber hinaus werden Gefahrstoffe gelistet, die in PUR-Weichschaumstoff nicht enthalten sind, nach deren Vorhandensein jedoch immer wieder gefragt wird. PUR-Weichschaum ist nach §3 ChemG weder ein Stoff, noch eine Zubereitung, sondern ein Erzeugnis. Eine Einstufungs- und Kennzeichnungspflicht gemäß §13 ChemG besteht daher nicht. PUR-Weichschaum ist auch kein gefährliches Erzeugnis im Sinne von §19.2 ChemG. Ein Sicherheitsdatenblatt gemäß §6 GefStoffV ist daher nicht zu erstellen. PUR-Weichschaumstoff ist nach heutigem Stand der Erkenntnisse physiologisch unbedenklich.

VWI-Leitlinien sind keine vertragliche Zusicherung von Eigenschaften.
Sie geben den Stand der derzeitigen Erkenntnisse wieder.

Inhaltsübersicht

1. Eigenschaften von Polyurethan-(PUR-)Weichschaumstoffen:
 - Farbechtheiten
 - Geruch
 - Physiologische Unbedenklichkeit
 - UV-Stabilität
 - Wärmeleitfähigkeit
 - Schallabsorption
2. Gefahrstoffe,
die nicht in Polyurethan-(PUR-)Weichschaumstoffen enthalten sind
3. Prüfinstitute

Verband der Polyurethan-Weichschaum-Industrie e.V. (VWI)

Otto Bock Schaumstoffwerke GmbH, Duderstadt
 ContiTech Formpolster GmbH, Löhne
 Carpenter GmbH, Thörey
 Dunlopillo GmbH, Hanau
 Eurofoam Deutschland GmbH Schaumstoffe, Wiesbaden

Koepp Schaum GmbH, Oestrich-Winkel
 Metzeler Schaum GmbH, Memmingen
 Molan-Werk Dittrich GmbH & Co. KG, Bremen
 Reisgies Schaumstoffe GmbH, Leverkusen
 Veenendaal Schaumstoffwerk GmbH, Lichtenfels

EIGENSCHAFTEN VON POLYURETHAN-(PUR-)WEICHSCHAUMSTOFFEN

Polyurethan-(PUR-)Weichschaumstoffe sind flexible, offenzellige Schaumstoffe, die bei Auslieferung folgende Eigenschaften haben:

- Sie entsprechen den Farbechtheitsforderungen nach:
 - Wasserechtheit
 - Waschechtheit
 - Schweißechtheit, sauer
 - Schweißechtheit, alkalisch
 - Reibechtheit, trocken
 - Reibechtheit, nass

- Sie haben einen spezifischen Eigengeruch, der bereits nach kurzer Zeit nicht mehr wahrnehmbar ist.

- Sie sind nach dem heutigen Stand der Erkenntnisse physiologisch unbedenklich. Allgemein löst PUR-Weichschaumstoff keine allergischen Hautreaktionen aus.

- PUR-Weichschaumstoffe neigen dazu, bei Lichteinwirkung an der Oberfläche zu vergilben.

- PUR-Weichschaumstoffe zeigen gute wärmeisolierende Eigenschaften. Die Wärmeleitzahl ist von der Schaumstoffdichte nahezu unabhängig und beträgt ca. 0,04 +0,005 W/mK.

- Ferner zeichnet sich PUR-Weichschaum auch durch eine gute Schallabsorption aus.

GEFAHRSTOFFE, DIE NICHT IN POLYURETHAN-(PUR-)WEICHSCHAUMSTOFFEN ENTHALTEN SIND:

Die Herstellung von Polyurethan-(PUR-)Weichschaumstoffen unterliegt gesetzlichen Vorschriften: Es sei insbesondere darauf verwiesen, dass die VWI-Mitgliedsfirmen keine Treibmittel einsetzen, die der FCKW-Halon-Verbots-Verordnung unterliegen.

Folgende Stoffe sind bei Auslieferung in Polyurethan-(PUR-)Weichschaumstoffen **nicht** enthalten:

leichtflüchtige chlorierte

Kohlenwasserstoffe, wie z.B.:

FCKW
H-FCKW
Tetrachlorkohlenstoff
Dichlormethan
1.1.1.-Trichlorethan
Trichlorethylen
Tetrachlorethylen

chlorhaltige

Kohlenwasserstoffe, wie z.B.:

Vinylchlorid
Pentachlorphenol (PCP)
polychlorierte Biphenyle (PCB)
polychlorierte Terphenyle
polychlorierte Dioxine
polychlorierte Difurane

bromhaltige

Kohlenwasserstoffe, wie z.B.:

Tetrabrombiphenol A
polybromierte Diphenylether
Tris(2,3-dibrompropyl)-phosphat

aromatische Kohlenwasserstoffe

Benzol
Styrol
Xylol

Aminverbindungen

Nitrosamine
Naphthylamin und seine Salze
4-N2-Naphthylamin und seine Salze
4-Aminodiphenyl und seine Salze
4,4' Diaminodiphenylmethan

Metalle und Metallverbindungen

Arsen und dessen Verbindungen
Blei und dessen Verbindungen
Cadmium und dessen Verbindungen
Chrom und dessen Verbindungen
Kobalt und dessen Verbindungen
Nickel und dessen Verbindungen
Quecksilber und dessen Verbindungen
Zink und dessen Verbindungen

oxidische Verbindungen

Antimontrioxid
Biphenyloxide
Peroxide
Tris(aziridinyl-)phosphinoxid

Sonstige Stoffe

Asbest
Benzidine und ihre Salze
Difurane
Dioxine
Formaldehyd
monomere Isocyanate
Nonylphenol
4-Nitrodiphenyl

PRÜFINSTITUTE:

- Fraunhofer Institute
- Fresenius, Taunusstein
- Georg-August-Universität, Göttingen
Haut- und Polyklinik, Frau Prof. Dr. Neumann
- Hohensteiner Institute, Bönningheim
- IKP, Stuttgart
- Institut für Toxikologie der Farbenfabriken
BAYER AG, Wuppertal Elberfeld
- LGA
- Süddeutsches Kunststoffzentrum Würzburg
- TÜV's